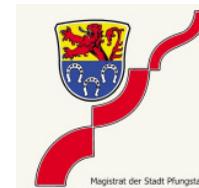


Die Situation der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Pfungstadt

Regionalkonferenz Pfungstadt 2. Dezember 2011



02.12.2011

Rita Weirich

**Begrenze dein Kind nicht auf das,
was du gelernt hast,
denn es ist in einer anderen Zeit geboren.**

Autor unbekannt

Vorgehen zur Umsetzung des Sozialberichtes

- Die heutige Konferenz in Pfungstadt ist die zweite regionale Konferenz. Sie stellt die Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in den Mittelpunkt der Arbeitsgruppen.
- Diese Konferenz bildet einen vorläufigen Endpunkt im Beteiligungsprozess „Wege aus der Armut“, der vom Landkreis initiiert wurde. Dieser Prozess begann am 01.02.2011 mit einem Kreistagsbeschluss zur Erstellung eines strategischen Gesamtkonzeptes „Handlungsprogramms gegen Armut“ durch die Verwaltung des Jugendamtes, Abteilung Familienförderung und Prof. Dr. Hanesch vom Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt.

Nach der Auftaktveranstaltung am 23. Mai 2011 fanden zwischenzeitlich 4 Konferenzen zu den Schwerpunktthemen

- Erwerbsbeteiligung
- Armut und Bildung
- Armut und Gesundheit und
- Kinderarmut statt

und eine Regionalkonferenz in Babenhausen.

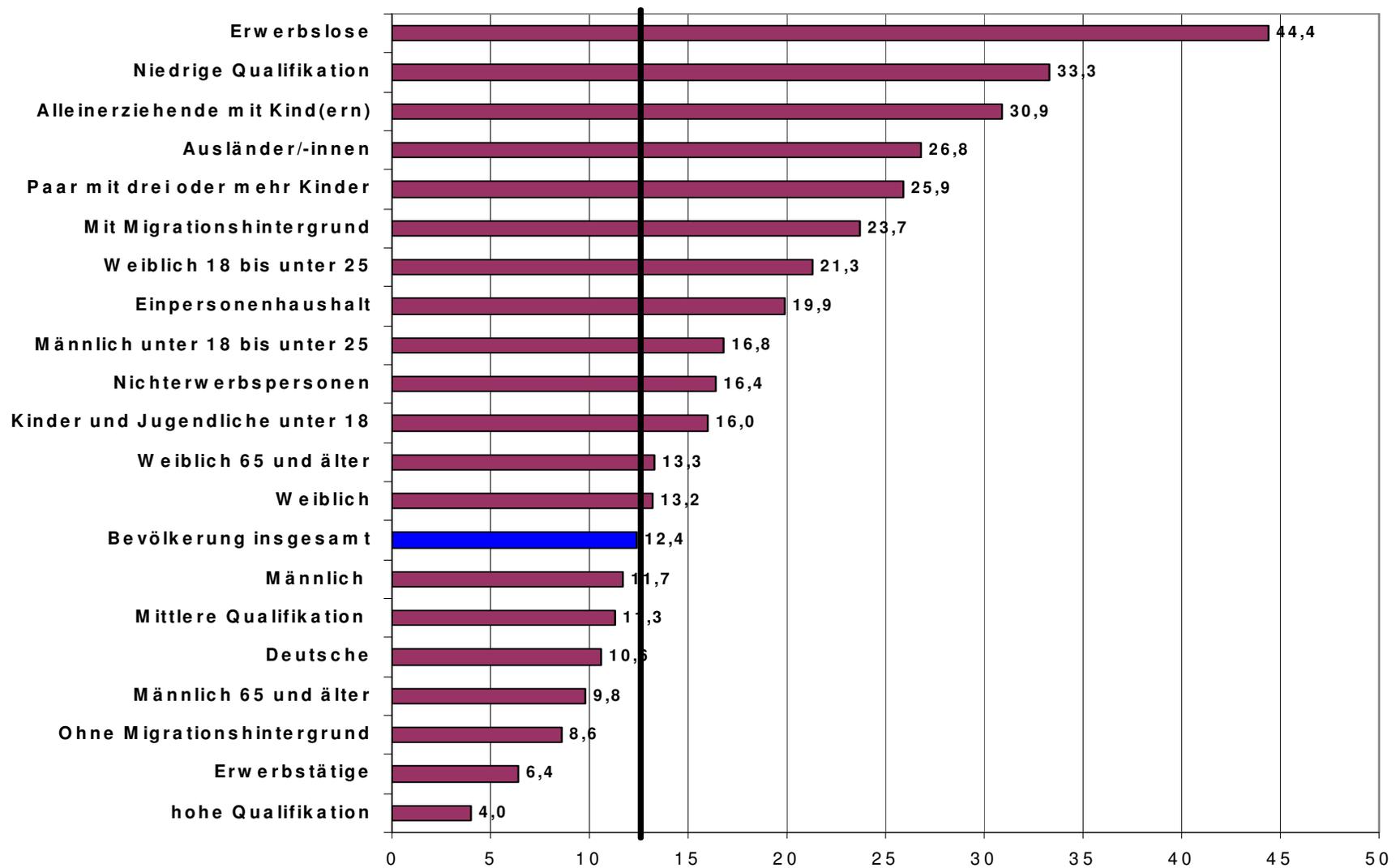
Sozialstruktur der Armut

Warum eine Regionalkonferenz zum Thema ausländische Staatsangehörigkeit/Herkunft und Armut?

Alle Studien zum Thema Armut belegen, dass nicht alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen von Einkommensarmut betroffen sind.

- **Menschen, die erwerbslos sind oder nur eine geringe Qualifikation aufweisen tragen ein sehr hohes Armutsrisiko.**
- **Aber auch Alleinerziehende, Paare mit drei und mehr Kindern, Ausländer/-innen und Personen mit Migrationshintergrund tragen ein erhöhtes Armutsrisiko.**

Armutrisikoquoten in Hessen nach soziografischen Merkmalen (gemessen am Bundesmedian) 2009



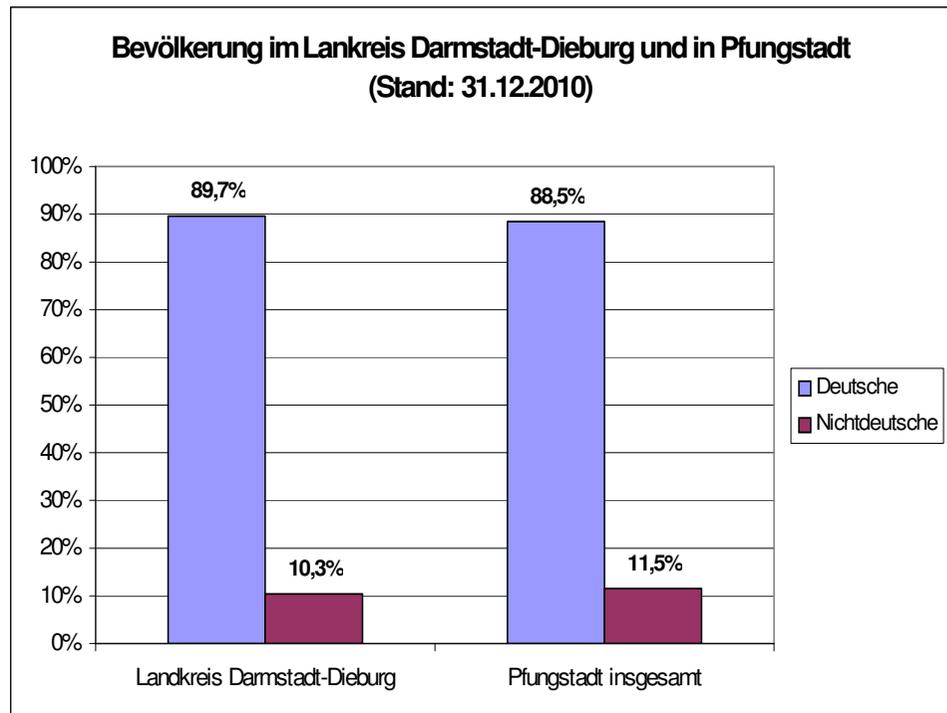
Pfungstadt

Zahlen – Daten – Fakten

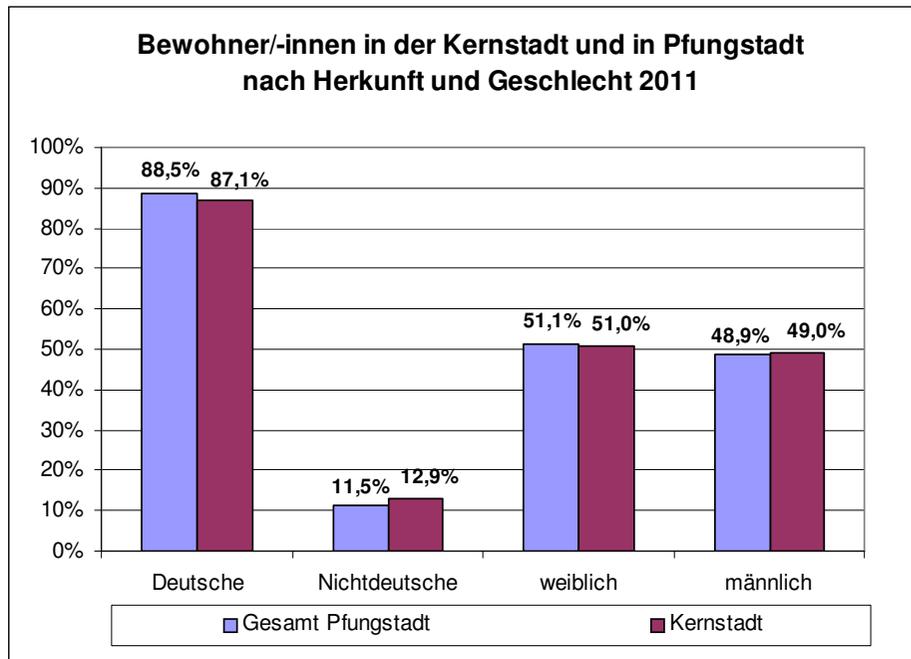
Bevölkerung

Bevölkerung in Pfungstadt 2010

- Mit Stand 31.12.2010 waren in Pfungstadt insgesamt 24.518 Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Davon waren 2.811 ausländische Bewohner/-innen. Das entsprach einem Anteil von 11,5%.
- Damit lag der Anteil der ausländischen Bevölkerung leicht über dem Kreisdurchschnitt von 10,3%.



Bevölkerung in Pfungstadt 2010

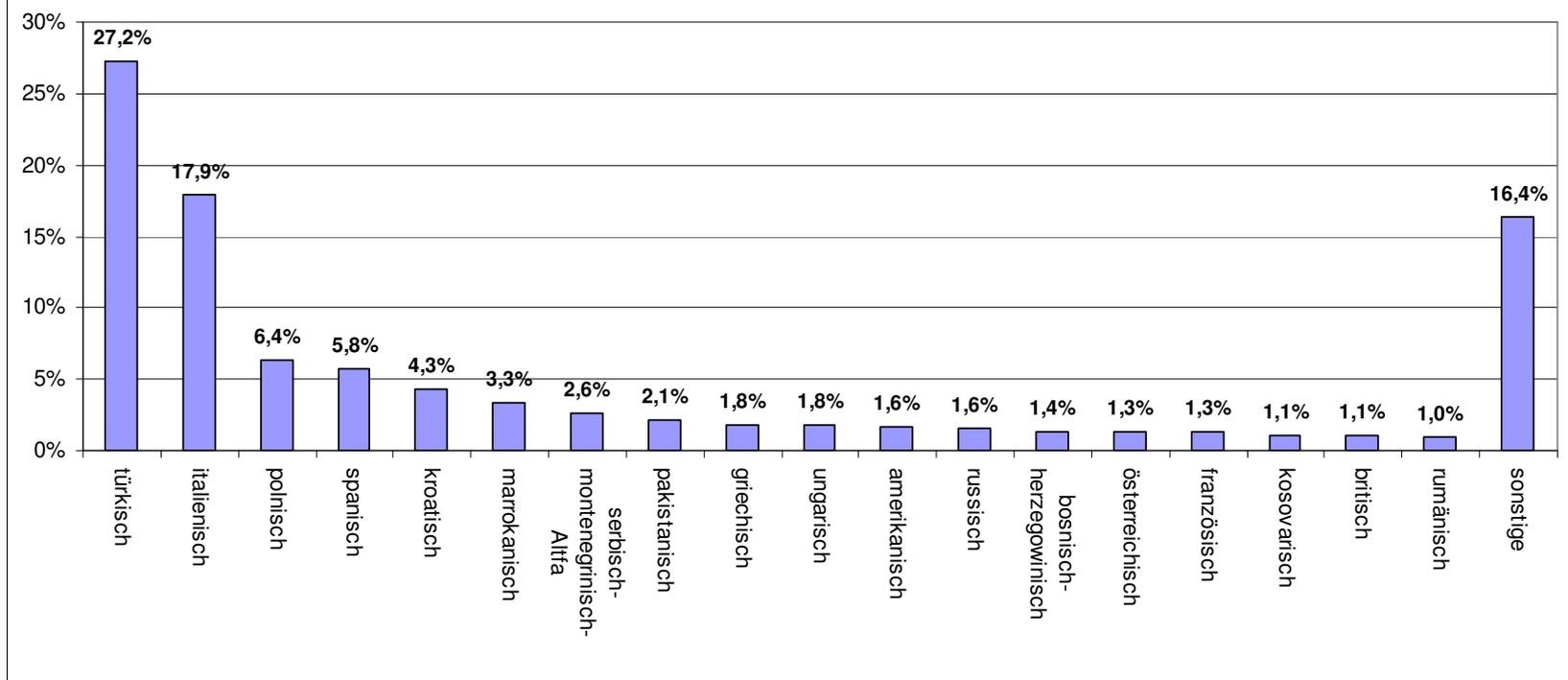


Quelle: Nationalitätenstatistik, Deutsche und Ausländer, mit Haupt- und Nebenwohnungen;
Einwohnerwesen Gemeinde Pfungstadt, Stand 01.07.2011

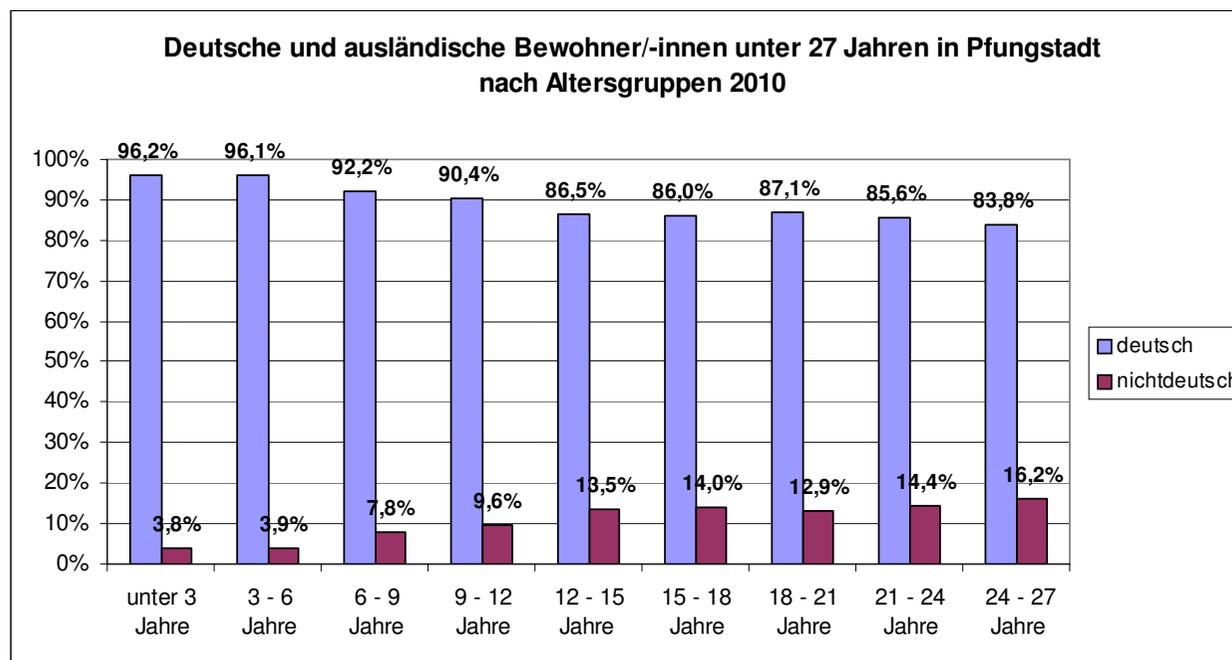
- In der Kernstadt lebten zum gleichen Stichtag 19.467 Einwohner/innen. Das entsprach einem Anteil von 79,4%. Davon hatten 2.502 eine ausländische Staatsangehörigkeit.
- Damit lag der Anteil der ausländischen Bevölkerung in der Kernstadt bei 13%.
- Von den insgesamt 2.811 Ausländer/-innen lebten 89% in der Kernstadt.

Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Verteilung der AusländerInnen in der Kernstadt Pfungstadt nach Herkunft
(Stand 07/11)

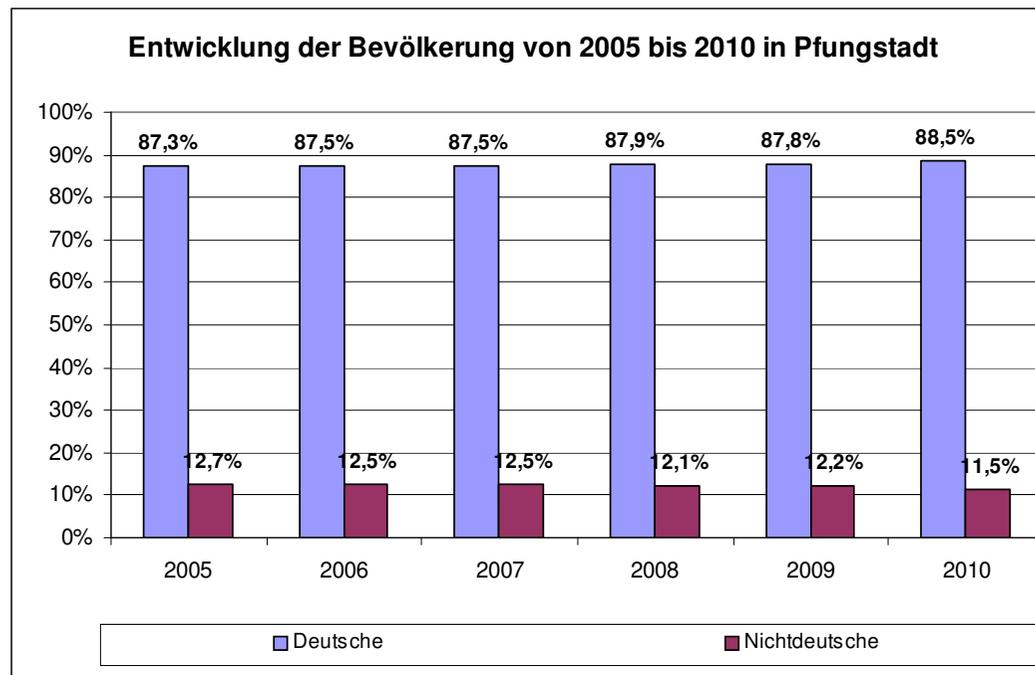


Junge Bevölkerung in Pfungstadt



- Der Anteil der jungen ausländischen Bevölkerung liegt am niedrigsten in der Altersgruppe der unter Dreijährigen und am höchsten in der Altersgruppe von 24 bis unter 27 Jahren.

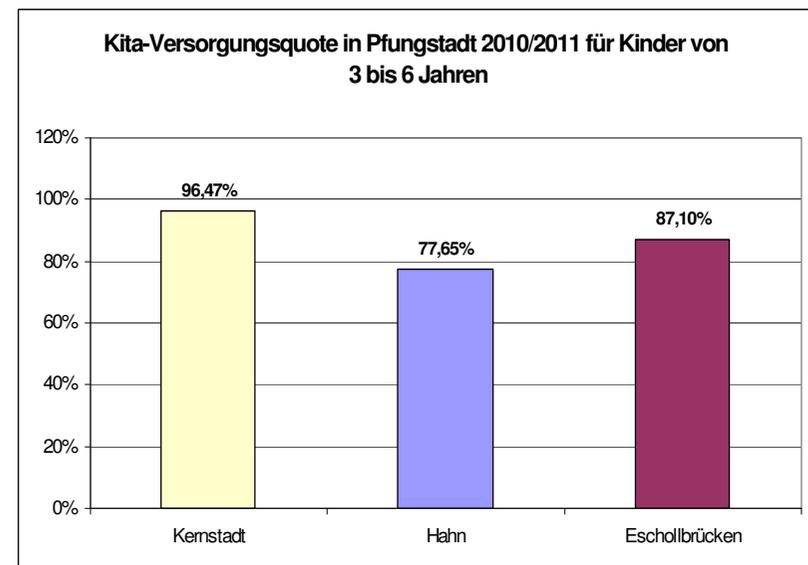
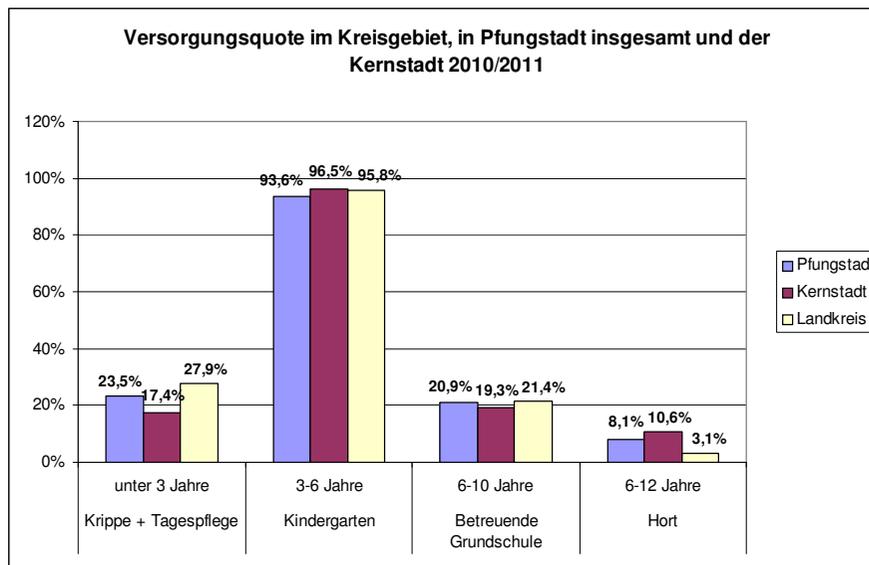
Entwicklung der Bevölkerung



- Die Entwicklung von 2005 bis 2010 zeigt in Pfungstadt einen Rückgang der ausländischen Bevölkerung um 1,2%.

Bildung

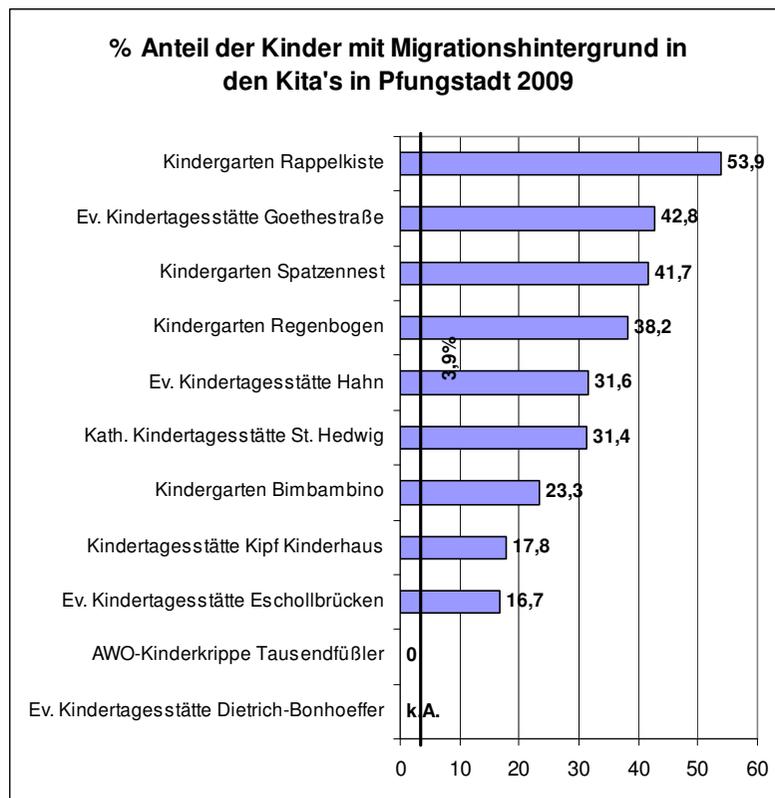
Versorgungsquoten in Kitas



Quelle: Kinder-Tagesbetreuung. Versorgungssituation 2010/2011 im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Stand: 10/2011

- Die Versorgungsquoten (vorhandene Plätze) in Pfungstadt liegen für alle Betreuungseinrichtungen – mit Ausnahme der Horte – unter denen des Kreises.
- Die Versorgung mit Plätzen in Kita's/Kindergärten ist in der Kernstadt besser als in den Stadtteilen.

Kinder mit Migrationshintergrund

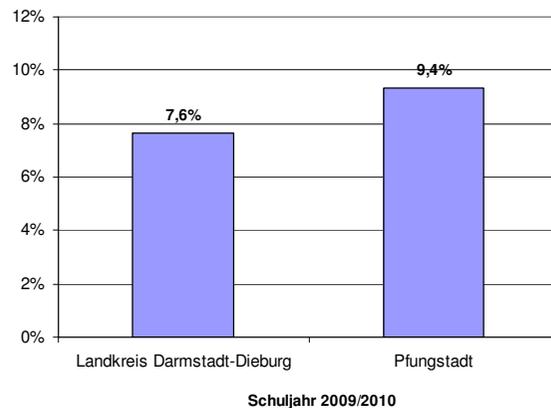


Quelle: KiTa-Bedarfsplanung der Familienförderung und Interkulturelles Büro
Landkreis Darmstadt-Dieburg, Stand 30.06.2009

- Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund zwischen 3 und 6 Jahren ist in den Einrichtungen der Kernstadt höher als in den Ortsteilen. Den höchsten Anteil mit 54% weist der Kindergarten Rappelkiste auf.
- Diese Grafik verdeutlicht auf drastische Weise die Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Situation der Kinder mit Migrationshintergrund und der Statistik, die noch immer nur eine Differenzierung zwischen deutsch- und nicht-deutsch vorsieht.
- So liegt der Anteil der ausländischen Kinder von 3 bis unter 6 Jahren in Pfungstadt nur bei 3,9%, was den tatsächlichen Gegebenheiten und dem notwendigen Bedarf für diese Kinder nicht entspricht.

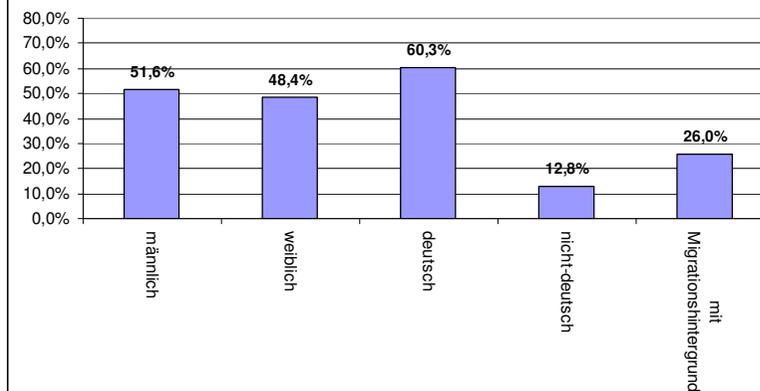
Grundschule

% Anteil der nichtdeutschen SchülerInnen an den Grundschulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in Pfungstadt



Quelle: Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt. Stand: Schuljahr 2009/2010

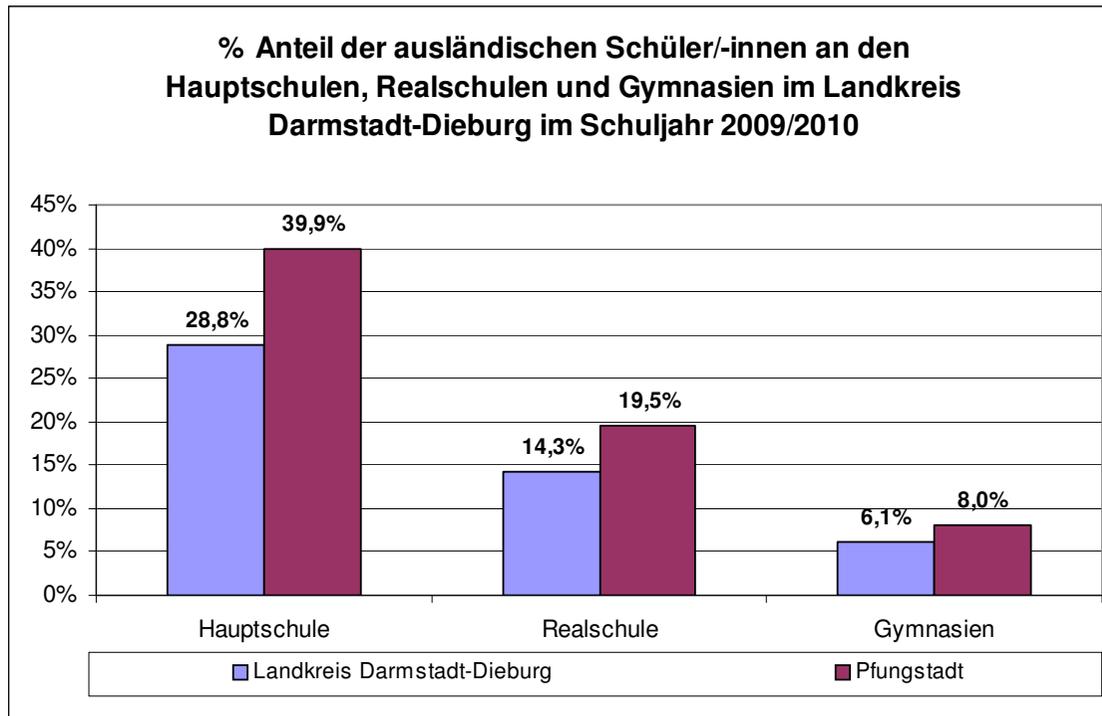
Schüler/-innen nach Geschlecht und Herkunft in den Klassen 1 bis 4 der Erich-Kästner-Schule Pfungstadt



Quelle: Erich-Kästner-Schule Pfungstadt

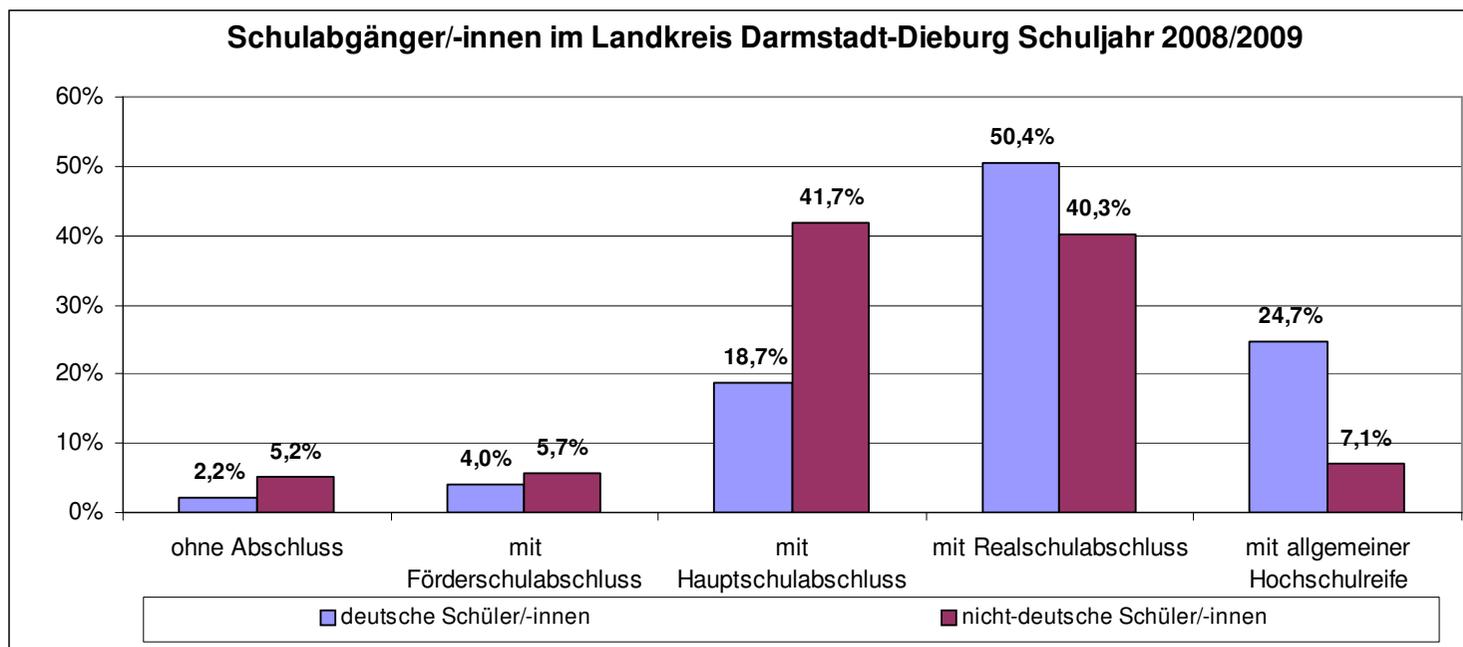
- Das Problem der Erfassung des Migrationshintergrundes und damit die Erfassung eines angemessenen Bedarfs ist auch bei den Schulen noch nicht flächendeckend gelöst.
- Wie das Beispiel zeigt, lag der Anteil der Schüler/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2009/2010 in Pfungstadt bei 9,4% und damit über dem Kreisdurchschnitt.
- Ein genauer Blick auf die Erich-Kästner-Schule, als Beispiel für eine Grundschule in der Kernstadt, zeigt die Diskrepanz: Der Anteil der ausländischen Schüler/-innen lag bei 13% und der der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund bei 26%.

Besuch der weiterführenden Schulen



Die Anteile der Schüler/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit lagen in Pfungstadt bei allen Schulformen weit über denen des Kreisgebietes.

Schulabgänger/-innen

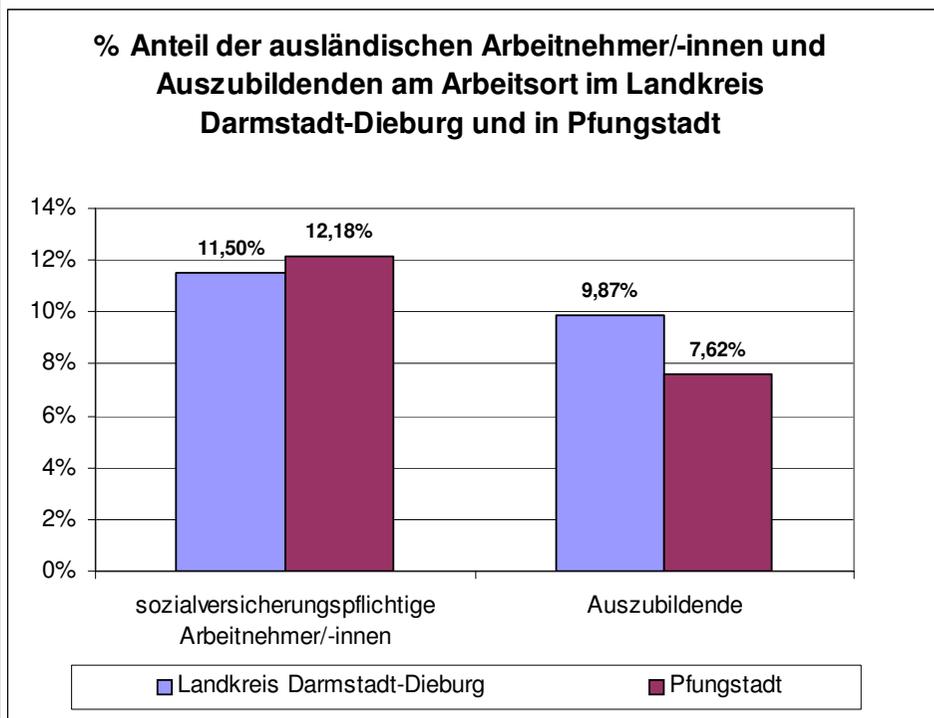


Quelle: Hessische Kreiszahlen 2010, Band ; eigene Berechnungen Jugendhilfeplanung Landkreis Darmstadt-Dieburg

- **Die Statistik der Schulabgänger/-innen verdeutlicht die Benachteiligung der ausländischen Schüler/-innen durch das deutsche Bildungssystem.**

Arbeitsmarkt

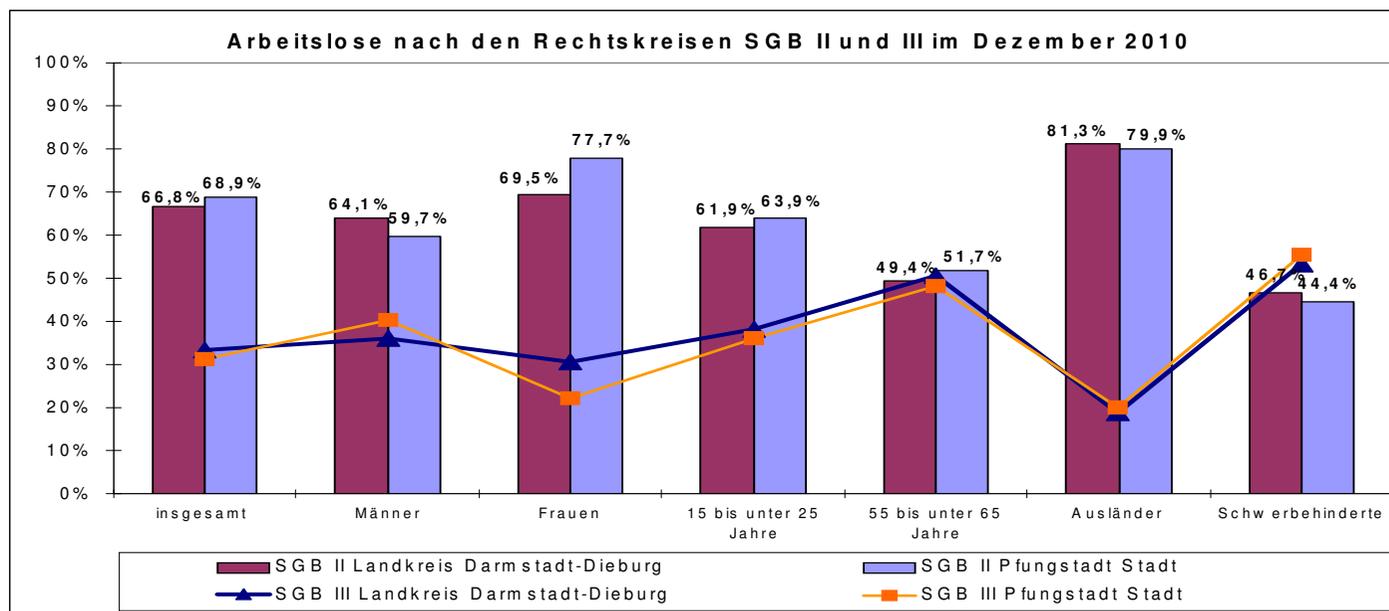
Sozialversicherungspflichtig (SV) Beschäftigte und Auszubildende



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Gemeindestatistik 2009. Stand: 30.06.2008

- Von den 60.272 SV- Beschäftigten im Kreisgebiet (Arbeitsort) hatten 6.929 eine ausländische Staatsangehörigkeit. Das waren 11,5%.
- 5.065 SV-Beschäftigte in Pfungstadt waren Ausländer/-innen. Das entsprach einem Anteil von 12,2%.
- Im Jahr 2008 lag der Anteil der ausländischen Auszubildenden im Kreis (Arbeitsort) bei 9,9%, in Pfungstadt aber nur bei 7,6%.
- Damit gab es in Pfungstadt einen höheren Anteil an ausländischen SV-Beschäftigten und einen geringeren Anteil an nicht-deutschen Auszubildenden als im Kreisgebiet.

Arbeitslose nach den Rechtskreisen SGB II und III

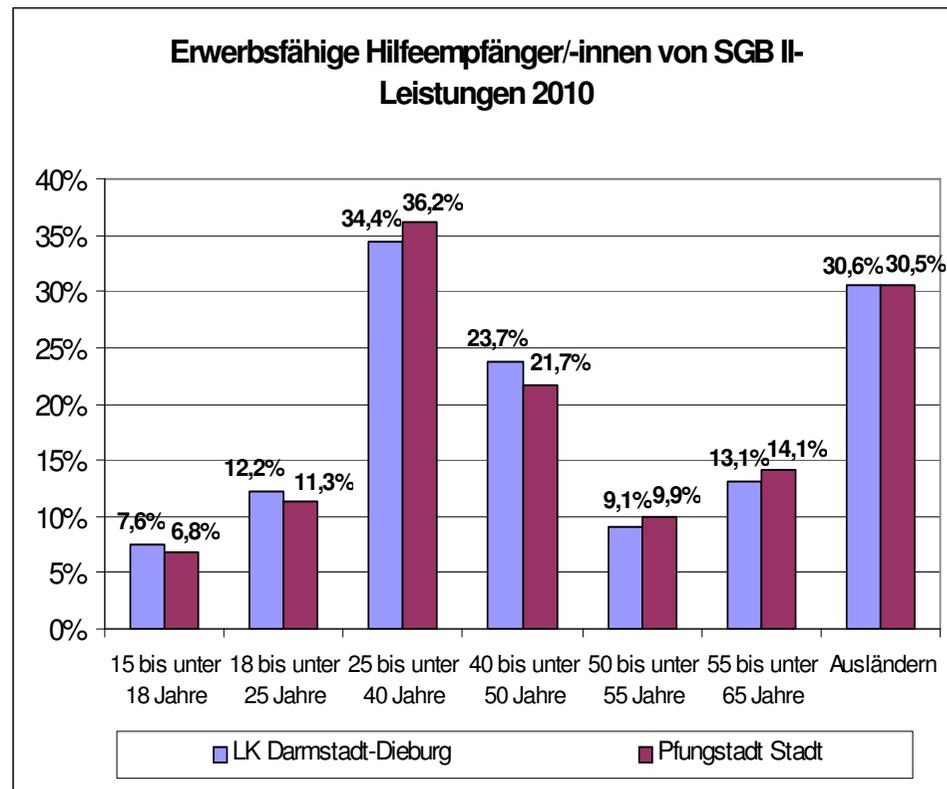


Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Regionaldirektion Hessen; eigene Berechnungen Jugendhilfeplanung LK Da-Di

- In Pfungstadt waren mit Stand Dezember 2010 insgesamt 771 Arbeitslose gemeldet. Von ihnen bezogen 531 (68,9%) Leistungen nach dem SGB II und 240 (33,2%) Arbeitslosengeld I nach dem SGB III.
- Von den insgesamt 194 arbeitslosen Ausländer/-innen erhielten 155 (79,9%) SGB II-Leistungen.

Leistungsbezieher/-innen nach SGB II (Hartz IV)

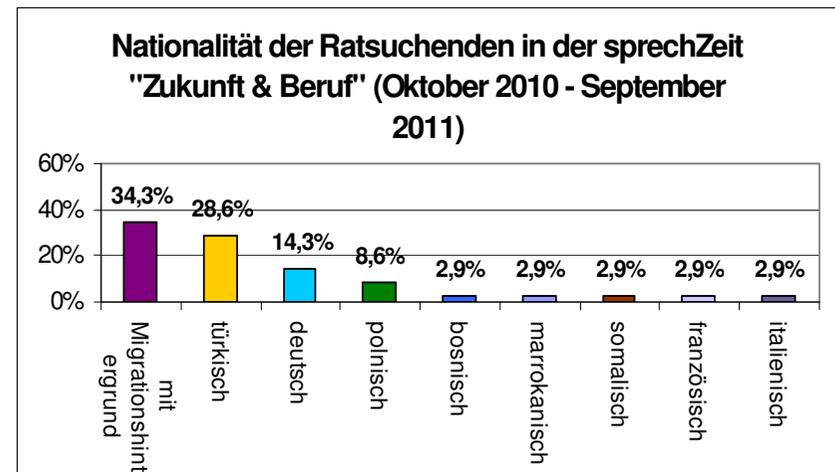
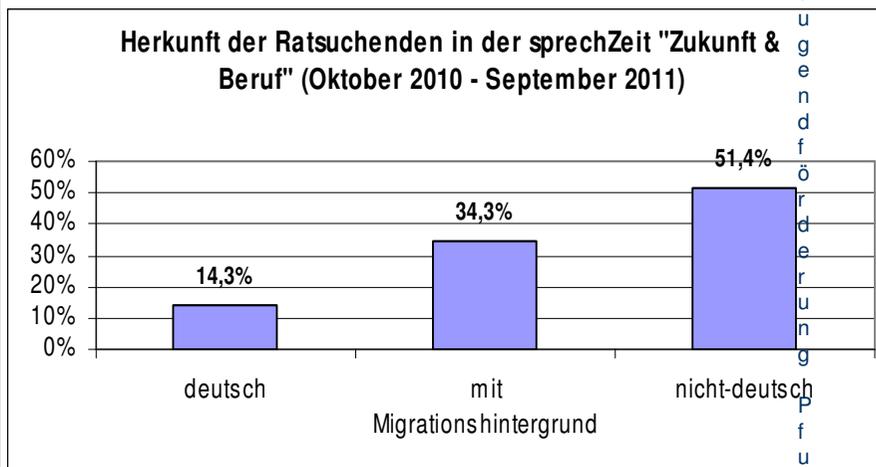
- Im Dezember 2010 gab es im Kreisgebiet 10.278 erwerbsfähige Hilfeempfänger/-innen (eHb). Das entspricht einem Anteil von 3,5% an der Gesamtbevölkerung.
- In Pfungstadt waren es 1.009 und damit 4,1% der Bevölkerung.
- Die meisten eHb waren im Alter zwischen 25 und 40 Jahren und hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit.



Kinder und Jugendliche

Jugendhilfeleistungen

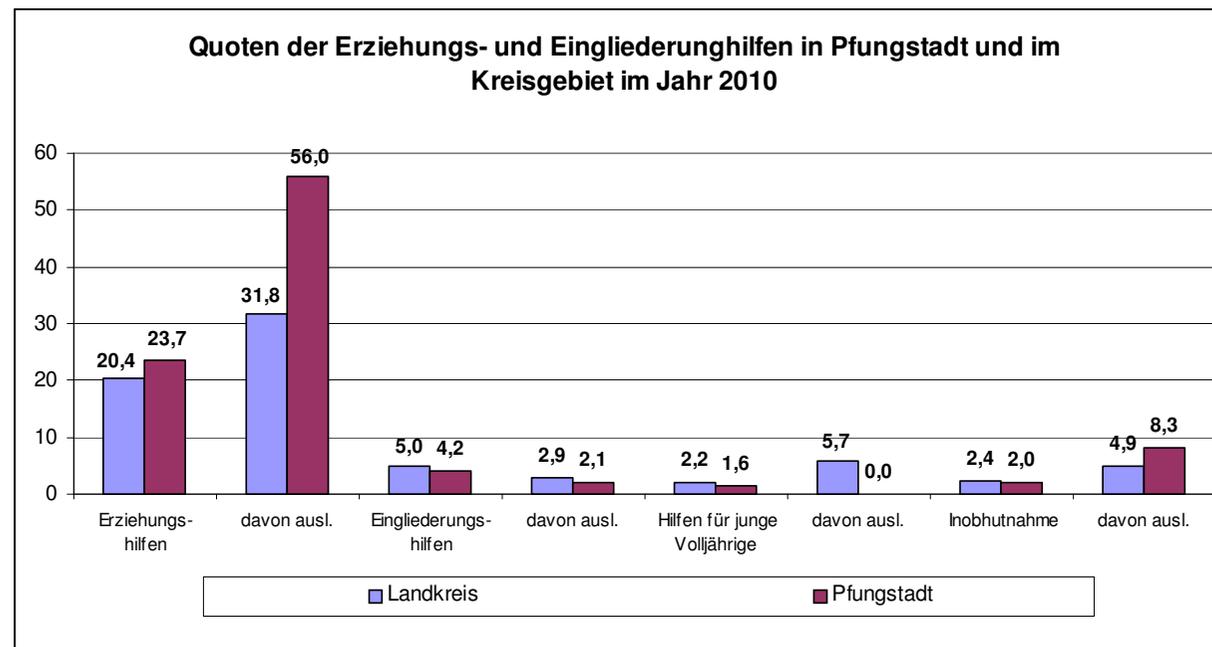
Jugendberufshilfe Pfungstadt



Quelle: Jugendförderung Pfungstadt

Das Beratungsangebot der Jugendförderung Pfungstadt „Zukunft und Beruf“ wird zum größten Teil von jungen Menschen mit Migrationshintergrund oder ausländischer Staatsangehörigkeit in Anspruch genommen.

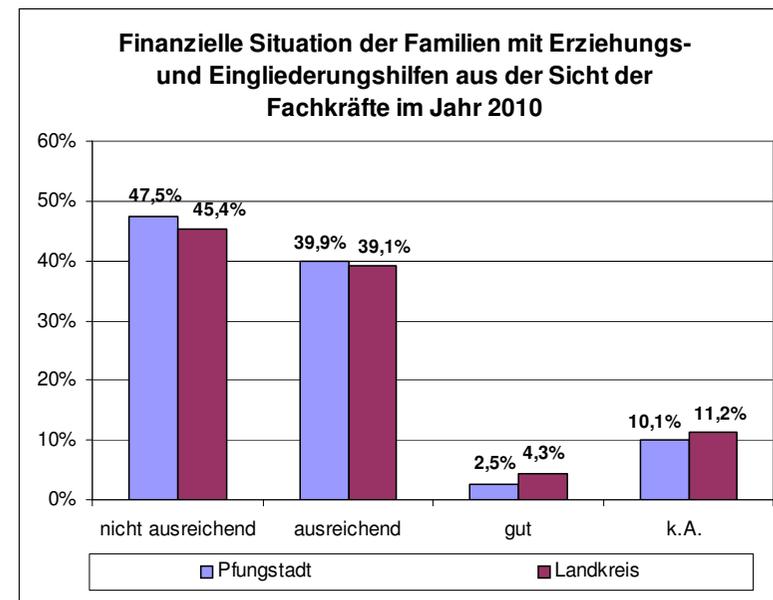
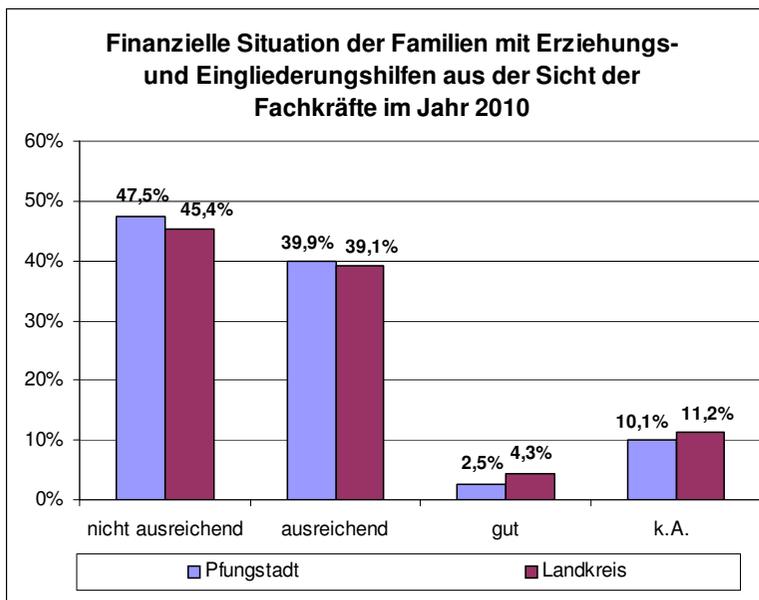
Erziehungs- und Eingliederungshilfen



Bezogen auf 1000 der altersgleichen jungen Bevölkerung unter 21 Jahren weist Pfungstadt eine hohe Quote bei der Inanspruchnahme von Erziehungshilfen auf.

Der Anteil der ausländischen Kinder und Jugendlichen liegt dabei im Vergleich zum Kreisgebiet extrem hoch. Dies gilt auch für die Inobhutnahme als vorläufige Schutzmaßnahme von Kindern und Jugendlichen.

Einkommenssituation von Familien mit Erziehungs- und Eingliederungshilfen



Quelle: Jugendhilfeplanung LK Darmstadt-Dieburg

- Die wirtschaftliche Situation der Familien bei der Inanspruchnahme von Erziehungs- und Eingliederungshilfen erscheint in Pfungstadt weniger gut gesichert als im Kreis. Über die Hälfte der Familien, knapp 58%, ist auf Sozialleistungen angewiesen.

Daten und Fakten zum Thema „Armut“

- Mit harten Daten und Fakten die soziale Lage eines Menschen zu beschreiben, ist und bleibt schwierig. Die hier vorgetragenen Informationen können nicht erklären, wie Menschen hier in Pfungstadt mit Armut umgehen und welche Handlungsspielräume und Ressourcen sie haben, die damit verbundenen Risiken zu überwinden. Das ist jetzt Ihr Part. Ich wünsche Ihnen spannende Diskussionen in den Arbeitsgruppen und gute Ergebnisse.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**